

Meldungen

Schrader siegt doppelt

Tennis • Stadtfeld (su) In der Ostliga der Herren 70+ unterlag der MTC Germania gestern auf eigener Anlage dem TC Blau-Weiß Berlin mit 2:4. Die MTC-Punkte sicherten Klaus Schrader im Einzel (6:3, 6:2) sowie Schrader/Wilfried Baltzer im Doppel (6:4, 6:3).

Frühes Ausscheiden

Tischtennis • Magdeburg (ani) Die beiden Magdeburger Senioren Wolfgang Fromm (TTC Börde, AK 65) und Mark Mechau (HSV Medizin, AK 40) sind bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren nach der Vorrunde in der 1. K.o.-Runde bzw. im Achtelfinale ausgeschieden.

Platz zehn für USC

Volleyball • Magdeburg (su) Bei den Deutschen Seniorinnenmeisterschaften der Altersklasse U31 belegten die Damen des USC Magdeburg nach drei Niederlagen und einem Sieg (2:0 gegen den SV Ahrensburg) den zehnten Rang in ihrer Altersklasse.

Im Gespräch



Falko Nowak

Der Rückraumspieler der Handballer des Vizemeisters BSV 93 avancierte in der abgelaufenen Saison 2012/13 zum erfolgreichsten Torschützen des Teams in der Sachsen-Anhalt-Liga der Männer. In 26 Begegnungen traf er 176 Mal, wurde damit viertbesten Werfer der Liga. Ohne die Treffer vom Siebenmeterpunkt ist Nowak gar drittbesten Werfer. Unter den Top 20 der Saison sind mit John Bade (117 Tore) und Robert Reinsch (114 Tore) auf den Plätzen 17 und 18 weitere Spieler der Olvenstedter zu finden.

Fußball aktuell

NACHHOLSPIEL: In einem Nachholspiel des 18. Spieltages der Regionalliga setzten sich die B-Junioren des 1. FC Magdeburg gestern Abend beim Schlusslicht 1. FC Lok Leipzig mit 4:0 durch. Die Treffer erzielten Enis Bytyqi (2), Norman Kloß und die Leipziger mit einem Eigentor.

MEISTERSCHAFT: Die C-Junioren des Magdeburger FFC nehmen am Wochenende in Thalheim an den 1. NOFV-Meisterschaften für diese Altersklasse teil. Neben dem MFFC sind auch der 1. FFC Turbine Potsdam, FF USV Jena, 1. FC Union Berlin, der 1. FC Neubrandenburg und der 1. FC Lok Leipzig mit von der Partie. In seinem ersten Spiel trifft der MFFC am Samstag ab 14.50 Uhr auf den Turnierfavoriten aus Potsdam.

Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17,
39104 Magdeburg
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hm),
Roland Schulz (su)

Heinemann liegt an der Spitze, Niemann auf Rang vier

Schach Halbzeit bei deutschen Jugendmeisterschaften in Oberhof / Magdeburger Talente vorn platziert

Von Thomas Schwieger
Oberhof/Magdeburg • Seit Sonntag werden in Oberhof die Deutschen Schach-Nachwuchsmesterschaften ausgetragen. Mit dabei sind insgesamt acht Magdeburger Talente. Zur Halbzeit liegen Josephine Heinemann und Alexander Niemann (beide Aufbau Elbe) am aussichtsreichsten im Rennen.

In der AK U16-weiblich führt Josephine Heinemann nach fünf Runden sogar gemeinsam mit Larissa Schwarz (TSV Mainz) das Feld der 26 Starterinnen an. Die Magdeburger Kaderspielerinnen gewannen drei Partien und spielte zweimal Remis. In der vierten Runde gelang ein Sieg gegen Wertzahlfavoritin Sonja Bluhm (SV

Hofheim), die momentan an der dritten Position liegt.

In der Altersklasse U10 konnte Alexander Niemann gleich seine ersten vier Partien gewinnen, musste sich in der fünften Begegnung jedoch dem aktuellen Spitzenreiter Vincent Keymer (SK Gau-Algesheim) geschlagen geben. Das Nachwuchstalent von Auf-

bau Elbe liegt nun von insgesamt 94 Teilnehmern auf dem vierten Rang. Bei den Mädchen in der Altersklasse U10 kommt Vereinskollegin Trine Bierfreund auf zwei Zähler, Maike Jaenecke (Rochade) hat einen Punkt auf dem Konto.

In der U12 starteten gleich vier Magdeburger Schachspieler. Bei den Jungen liegt nach

fünf Runden Bennet Biastoch (Aufbau Elbe) mit drei Punkten auf dem 28. Platz von 96 Startern. Vereinskollege Lewin Lellek ist mit zwei Zählern 62. In der U12-weiblich kommt Cecilia Cejda (Aufbau Elbe) auf 2,5 Zähler, Vivian Merker (USC) schaffte bisher 1,5 Punkte. Die Meisterschaften dauern noch bis zum Sonnabend an.

Leichtathleten überzeugen in der Hauptstadt

Leichtathletik • Berlin/Magdeburg (vs) Schon auf der Rückfahrt nach Magdeburg hieß es für Trainer und Athleten: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Alle drei Sprintstaffeln des SC Magdeburg haben beim Internationalen Pfingstsporfest in Berlin die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften erfüllt bzw. bestätigt. In Rostock werden also zwei MU20-Sprintstaffeln und eine WU18-Sprintstaffel an den Start gehen, wobei das Mädchenquartett mit Paula Damm, Isabel Schnehage, Minne Schreiber und Celina Wanzek (Siegerzeit in Berlin bei den U20-Staffeln: 49,73 s) eines der jüngsten sein wird; drei Athletinnen sind noch in der Altersklasse U16 startberechtigt.

Die Taktik des Trainers Eik Ruddat bei der Staffelmensetzung der MU20-Quartette ging mit dem Doppelsieg optimal auf. Sowohl das Siegerteam mit Maximilian Menshausen, Max Zöffzig, Felix Roge und Tom Behrendt (43,35 s) als auch die Silbertruppe mit Fred Kramer, Marvin Brandt, Thomas Barthel und Moritz Gaudian (43,81 s) überzeugten mit flüssigen Wechseln und menschafflicher Geschlossenheit. Max Zöffzig (U20/ 22,30 s) und Marvin Brandt (U18/ 22,76 s) können desweiteren im 200 m-Sprint durch die Normbestätigung mit einem Einsatz beim Saisonhöhepunkt rechnen. Ebenfalls Medaillenhoffnungen weckt Thomas Barthel: Im 100 m-Finale der Fünfzehnjährigen sprintete er in hervorragenden 11,21 s zum Meeting-Rekord! Weitere Podestplätze und Finalteilnahmen sorgten für ein rundum positives Auftreten der Magdeburger Nachwuchsleichtathleten.

Aber auch Lea-Jasmin Riecke und Liza Scherenberg vom Mitteldeutschen Sportclub konnten in der Bundeshauptstadt überzeugen. Riecke setzte sich im Weitsprung der U13 mit Meetingrekord von 5,50 m sowie im 75-m-Sprint in 9,84 s durch. Scherenberg wurde im Weitsprung Neunte (4,71 m).

Schwerer Stand für „Amateure“ beim Start

Triathlon Landesliga-Saison am Osendorfer See bei Halle eröffnet / SV Halle zunächst vorn

Den Abschluss eines regelrechten Veranstaltungsmarathons, unter anderem mit Jugend-Deutschland-Cup und Jugendländervergleich, bildete am Samstag am Osendorfer See bei Halle der Auftakt zur diesjährigen Triathlon-Landesliga.

Von Lorenz Angel
Halle/Magdeburg • Mussten sich die Kinder und Jugendlichen teilweise bei strömendem Regen auf die Strecken wagen, so hatten ausgerechnet die „Großen“ das Glück auf ihrer Seite. Etwa eine Stunde vor dem Start riss die Wolkendecke auf und präsentierte den gut einhundert Startern bestes Triathlonwetter.

Attraktive Preisgelder hatten ein erlesenes Feld (Landesligawettkämpfe sind offen für alle – es erfolgt lediglich eine gesonderte Ligawertung) an den Start gelockt.

Unter anderem der Deutsche Duathlonmeister John Heiland (Bike24/Halle) und weitere Starter aus Bundes- und Regionalliga gesellten sich dazu, so dass klar war, dass die „normalen“ Landesligastarter nicht um den Sieg kämpfen würden. Es gewann am Ende John Heiland vor Christoph-Paul Clauß (Bike24/Halle) und Jonas Meyer (SV Halle).



Martin Fischer vom Team RadMitte-Trimago wechselt aus dem Wasser auf das Rad. Foto: privat

Auf dem für das Windschattenfahren freigegebenen nur zwei Kilometer langen Straßenstück, das viermal hin und zurück zu fahren war, fanden sich schnell kleinere und größere Gruppen zusammen in denen taktiert oder gemeinsam gekämpft wurde. Während Meyer sich in der Spitzengruppe halten konnte und nach knapp 38 Minuten auf die Laufstrecke wechselte, hatte Fischer auf dem Rad nicht verkürzen können und lief mit einer Minute Rückstand los. Eine

weitere Minute dahinter dann eine Gruppe mit Maik Friedrich und Gordon Sprenger (beide TV Dessau) und Ulf Starke (RIEMER-MTC). Die Laufstrecke hielt auf ihren 2 x 2,5 km einen vom Regen aufgeweichten und von den vielen Wettkämpfern des Tages komplett zertretenen matschigen steilen Pfad bereit, der fast nicht im Laufschrift zu nehmen war und auf dem etliche Starter wegrutschten oder gar stürzten. Aber gleiche Bedin-

gungen für alle und so hieß es, die beste Route durch den Schlamm oder auf dem schräg abfallenden Rand zu finden. Hier änderte sich an der Spitze des Ligafeldes nicht mehr viel: Meyer vor Fischer und Friedrich hieß es am Ende.

Bei den Frauen kam Katja Albrecht vom USC auf den dritten Platz hinter Lisa Sturm (Tangermünde) und Johanna Petzold (Wittenberg).

Die überarbeitete Tabelle führt der SV Halle an, mit der Besonderheit, dass die Bundesligastarter noch so lange gewartet werden, wie sie nicht in der Bundesliga zum Einsatz gekommen sind. Da diese erst Ende Mai beginnt, hat der SV Halle komfortabel gepunktet. Dahinter der gegenüber 2012 deutlich erstarkte TV Dessau mit (Friedrich/Sprenger/Hebsacker).

Auf Platz vier, fünf und sechs folgen die drei Magdeburger Teams RadMitte-trimago (Fischer/Kleinsteuber/Mädicke) vor RIEMER-MTC (Starke/Gramm/Engelhardt) und USC Magdeburg (Wirth/Suck/Köhler). Die Abstände sind gering, so dass die kommenden Rennen Spannung und Positionswechsel versprechen.

Landesliga Sachsen-Anhalt: 1. SV Halle 286,86; 2. TV Dessau 92,271.30; 3. RadMitte-triathlon-team-trimago 264,14; 4. RIEMER-MTC 259,17; 5. USC Magdeburg 252,10; 6. SG Eintracht Eberndorf 245,44; 7. Tangermünder LV 94 238,24; 8. TC Merseburg 232,44; 9. Gaensefurth Sportbewegung 221,03; 10. Triathlonfreunde Wittenberg 217,74; 11. USV Halle 148,82; 12. TV Sangerhausen 86,15; 13. Triathlonfische Osterberg 78,97 Punkte.

Langjährige Sportfreundschaft über Pfingsten neu aufgefrischt

Kanu Magdeburger Rennkanuten zum Gegenbesuch im polnischen Bydgoszcz / Intensive Trainings- und Wettkampfwocche

Bydgoszcz/Magdeburg (gbh) • Erstmals seit langem besuchten das Kanuteam Sachsen-Anhalt und die jugendlichen (AK 15/16) Kanuten des SCM ihren Partnerverein Zawisha Bydgoszcz. Nachdem eine kleine Gruppe polnischer Sportler 2012 in Magdeburg war, wurden mit diesem Gegenbesuch alte partnerschaftliche Traditionen wiederbelebt.

40 Sportler und Betreuer durften für eine Woche im nagelneuen mit dem Architekturpreis ausgezeichneten und mit innewegendem hotelartigem Bettenbetrieb versehenem Bootshaus Quartier beziehen. Das Bootshaus, die nahelie-

gende Altstadt mit ihren vielen von Wasser durchzogenen Kanälen, das schöne Wetter und die Rundumbetreuung der polnischen Sportfreunde lösten bei allen Beteiligten eine sehr positive Stimmung aus.

Die polnischen Verantwortlichen hatten für die Trainingslagerwoche als Höhepunkt einen Vergleichswettkampf mit den Sportlern von Zawisha und Astoria Bydgoszcz organisiert. Die Sprintveranstaltung fand im Hafenbecken direkt vor dem Bootshaus, vor der Kulisse der Altstadt und der Neuen Oper statt. In Dreier- und Vierergruppen wurden über Vorläufe die Finalisten ermittelt.

In sieben Finalentscheidungen hatten am Ende unsere Sportler fünfmal die Nase bzw. Bootsspitze vorn. Je ein Sieg ging an Zawisha und Astoria Bydgoszcz. Die jungen Sportler freuten sich über Pokale und Medaillen.

Die wettkampf- und trainingsintensive Woche wurde mit einem Ausflug nach Torun beendet. Hier wurde die wunderschöne und in zwei Weltkriegen fast unversehrt gebliebene mittelalterliche Innenstadt besichtigt. So lagen Kultur und Sport dicht beieinander. Die Woche war sehr motivierend und inspirierend für die anstehenden Aufgaben.



Die Rennkanuten des SC Magdeburg vor dem Bootshaus von Zawisha Bydgoszcz. Foto: Guido Behling

Fiedler markiert drei Treffer in Piesteritz

Fußball-Verbandsliga Börde-B-Junioren gewinnen mit 6:1 / TuS unterliegt in Bismark deutlich

A-Junioren
TuS Bismark - TuS 1860 8:2 (hgh) Nach dem die Gäste eigene Chancen zu Beginn des Spieles ungenutzt ließen, gingen die Bismarker in der 10. Minute in Führung, die jedoch Patrick Karg (13.) schnell ausgleichen konnte. Die abermalige Führung der Gastgeber konnte dann Pascal Kirschner ausgleichen, doch die Bismarker sorgten mit zwei weiteren Treffern bis zur Halbzeit

für eine Vorentscheidung. Mit Wiederanpfiff waren die Neustädter bemüht, den Anschlusstreffer zu erzielen, doch als Lukas Becker in der 69. und 71. zwei weitere Tore für die Bismarker erzielen konnte, war die Moral der Neustädter gebrochen und man kassierte noch zwei weitere Treffer zum deutlichen Endstand.

TuS 1860 Neustadt: Bauch - Husenl, Omar, Kirschner, Fehrmann (42. Franke), Ibrahim, Ebenezzer, Karg, Behling, Lleshi, Müller.

B-Junioren
Piesteritz - MSV Börde 1:6 (vs) In einem insgesamt mäßigen Spiel verschlief der Gast die ersten 20 Minuten. Piesteritz hatte dabei drei gute Möglichkeiten, die Nico Behrens im MSV-Tor allesamt vereweltete. In der 22. Minute war es Philipp Theele, der den MSV mit einem satten Schuss ins lange Eck in Führung brachte. Bis zur Pause erhöhte Felix Fiedler (32., 37.) auf 3:0. Nach

dem Wechsel neutralisierten sich beide Mannschaften. Erst ein Distanzschuss von Philipp Hartmann (60.) brachte wieder etwas Schwung und zugleich zählbares für Börde, bevor ein strittiger Handelsmeter (68.) zum Anschlusstreffer führte. Philipp Sperling (75.) und erneut Fiedler (76.) stellten dann aber den Endstand her.

MSV Börde: Behrens - Braunert (41. Hartmann), Schmidt, Sperling, Lüter, Neßler (50. Hallaj), Theele, Gelzer, Maß, Fiedler, Banse.

ANZEIGE

Alle Neuigkeiten zu Ihrem Verein auf einen Blick!

Volksstimme Magdeburg – morgen wieder mit dem Stadionheft des 1. FC Magdeburg.



Volksstimme
Muss man hier haben